



Leonhard Becker (2. von links) ist seit 40 Jahren Mitglied im Verein; seit 30 Jahren sind Dirigent Guido Lex (3. von links) sowie Hans Jürgen Stolz (3. von rechts) dabei. Seit zehn Jahren musiziert Jan Henrick Setz (2. von rechts). Hans Jürgen Noss (rechts), Vorsitzender des Kreismusikverbandes, hatte die Ehrungen vorgenommen. ■ Foto: Greber

Das Land der Zwerge und Riesen bereist

Spielgemeinschaft Weierbach-Oberstein präsentierte ein abwechslungsreiches Adventskonzert

IDAR-OBERSSTEIN. Das Adventskonzert der Spielgemeinschaft Weierbach-Oberstein wurde mit dem Triumphmarsch aus der Oper „Aida“ eröffnet. Der Vorsitzende Hartmut Spang begrüßte die Besucher in der gut gefüllten Hessensteinhalle. Es war ein deutlicher Zuwachs an Zuschauern im Vergleich zum vergangenen Jahr zu verzeichnen.

Mit der Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ musste das Orchester sich schon eingangs beweisen, was auch gelang. Darauf folgte mit „The Emerald Isle“ und „Allegro Animato“ etwas leichtere Kost. Besonders das hohe Blechregister wurde in „Pacific Dreams“ gefordert. Der Komponist erzählt in diesem Arrangement die Geschichte eines spanischen Künstlers, wobei ein Hauptthema ge-

konnt variiert wird. Mit dem „Second Waltz“ von Dmitri Schostakowitsch klang der erste Teil des Konzertes aus.

Der zweite Teil wurde dann im wahrsten Sinne des Wortes mit Pauken und Trompeten, nämlich dem aus vier Sätzen bestehenden Musikstück „Gullivers Reisen“, eröffnet. Was heute eher als Kindergeschichte bekannt ist, war ursprünglich ein satirisch-pro-

vokantes Schriftstück, das die Zustände im England des 18. Jahrhunderts anprangerte. Musikalisch werden „Lilliput“, das Land der Zwerge und „Brobdingnag“, das Land der Riesen, sowie „Laputa“, die schwebende Insel, bereist. Den Abschluss dieses Werkes stellt die rasant und mitreißende Musik „The Houyhnhms“, das Land der Pferde, dar.

Besonders hervorzuheben war an dieser Komposition auch die Verstärkung des Klangkörpers durch Glockenspiel und Xylophon. Neben den Zuschauern erfreuten sich auch die Musiker selbst an dem furiosen Spiel dieser Schlaginstrumente.

Mit „Soundtrack Highlights“ von John Williams und „A Whole New World“ wurde zeitgenössische Musik präsentiert. Mit dem Potpourri „In heil'ger Nacht“, einer Zusammenstellung traditioneller Weihnachtslieder, klang der gelungene Abend aus. Mit stehenden Ovationen forderte das Publikum noch zwei Zugaben. Thorsten Setz, der gekonnt durch das Programm führte, verabschiedete die Zuschauer und wies auf den nächsten größeren Auftritt im April in Bärenbach hin.

Feier-Tag

Langjährige Musiker geehrt

Hans Jürgen Noss, Vorsitzender des Kreismusikverbandes, ehrte mehrere Aktive. Jan Henrick Setz wurde für 10 Jahre, Hans Jürgen Stolz sowie der Dirigent Guido Lex jeweils für 30 Jahre Musizieren geehrt. Mit einem besonderen Applaus wurde Leonhard Becker, ein Urgestein des Vereins, bedacht, der die Ehrennadel für 40 Jahre und eine Urkunde erhielt.

11.12.07